

## Vortrag und Aktionstag zu 70 Jahren Grundgesetz

# Elsensee-Schüler erprobten die Demokratie

**Quickborn (ngr)** – Am 23. Mai 1949 trat das Grundgesetz in Kraft: Zum 70-jährigen Bestehen widmete sich das Elsensee-Gymnasium mit einem Aktionstag dem Thema Verfassung und Demokratie.

„Wir haben eine tolle Verfassung und es ist wichtig, das den Schülern nochmal vor Augen zu führen“, sagte Christoph Hörnschemeyer, der an der Schule die Fächer Wirtschaft und Politik unterrichtet.

Nach einer Dokumentation über die Entstehung des Grundgesetzes und die damit verbundenen Möglichkeiten der Bürger, sich gegen den Staat zur Wehr zu setzen, referierte Karl-Martin Hentschel vom Verein mehr Demokratie e.V. über die Geschichte der Demokratie im Allgemeinen. „Die erste Demokratie nach heutigen Vorstellungen gab es tat-



**Christoph Hörnschemeyer (v.l.) und Karl-Martin Hentschel brachten dem elften Jahrgang einen Vormittag lang das Grundgesetz näher.** Foto: ngr

sächlich erst 1902 in Australien“, erklärte er den Elftklässlern, für die der Aktionstag ausgerichtet wurde.

Hentschel sprach auch Probleme des politischen Systems in Deutschland an. „Nur rund 50 Prozent hier sind mit der Demo-

kratie zufrieden“, sagte er. In der Schweiz, wo die Bürger aktiver in Entscheidungsprozesse einbezogen werden, seien es deutlich mehr.

„Demokratie ist nicht immer perfekt“, sagte er den Schülern. Die Verfassung, auf die Deutschland aufbaut, sei aber solide. Errungenschaften wie Unantastbarkeit der Menschenwürde, Gleichstellung von Mann und Frau sowie die garantierte Meinungsfreiheit vor 70 Jahren seien Gründe dafür, dass das Grundgesetz nichts an Gültigkeit und Modernität eingebüßt habe. „Demokratie ist nicht nur Kreuzchen setzen“, sagte Hörnschemeyer. Im Anschluss an Hentschels Vortrag durften die Schüler auf argumentativer Basis Abstimmungen zu verschiedenen Themenbereichen vornehmen und sich in direkter Demokratie üben.